



CLERVAUX 2030 MASTERPLAN INNENSTADT

PERSPEKTIVE FÜR
EIN LEBENDIGES ZENTRUM

INHALT

03	GRUSSWORT
04	STADTMARKETING / CITY MANAGEMENT FÜR CLERVAUX
05	Die City Managerin stellt sich vor
	MASTERPLAN
08	Prozess
10	Zentrale Leitlinien
	MASSNAHMEN UND PROJEKTE
14	01 Attraktivität des Zentrums von innen entwickeln
20	02 Verbindung der Innenstadt zum Lycée stärken
22	03 Die Marke „Cité de l'image" profilieren
24	Basis für die Entwicklung schaffen
26	MASSNAHMENPROGRAMM

GRUSSWORT

LIEBE BÜRGER UND BÜRGERINNEN,

Sinn und Zweck des Masterplans 2030 ist, die Stadt Clervaux nachhaltig aufleben und attraktiver werden zu lassen. Sowohl für ihre Bewohner als auch für ihre Besucher. In Zusammenarbeit mit der CIMA Beratung + Management GmbH aus Köln organisierte die Gemeinde Clervaux mehrere Workshops, an denen zahlreiche engagierte und motivierte Bürger teilnahmen. Deren Ideen, Wünsche und Vorstellungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Planung und Entwicklung unseres Städtchens. In der vorliegenden Broschüre finden Sie eine Kurzfassung des Masterplans für Clervaux.

Um das Zusammenleben aller Einwohner zu verbessern sowie auch Besuchern ihren Aufenthalt in Clervaux zu verschönern, wurden und werden auch weiterhin zusammen mit der Bevölkerung Schwächen erkannt und Lösungsvorschläge erarbeitet. Dadurch wird unsere Stadt lebendiger und dies auf allen Ebenen. Insbesondere werden weiterhin die Stärken von Clervaux gefördert und in Szene gesetzt.

Um den Masterplan etappenweise umzusetzen, ist eine produktive Teamarbeit gefragt: Seitens der Gemeinde, der Bevölkerung, dem Handel, der Gastronomie sowie dem Tourismus und der Kultur. Eine wichtige Voraussetzung haben die Gemeindeverantwortlichen bereits erfüllt: Eine Stadt-Kümmerin („gestionnaire marketing urbain“) wurde gefunden und hat ihr Amt angetreten. Sie wird die Projekte nach und nach umsetzen und den Worten Taten folgen lassen. Hier geht es speziell darum, neues Leben, neue Initiativen zu fördern. Und das nicht ausschließlich in der Ortschaft Clervaux sondern auf dem gesamten Gemeindegebiet.

Bereits mit der Eröffnung des Lycée Edward Steichen hat Clervaux neues Leben erfahren. Die Sekundarschule bringt neue Arbeitsplätze und auch neue Chancen mit sich, die es zu ergreifen gilt. Clervaux soll weiterhin eine dynamische Ortschaft bleiben, in der Handel und Tourismus, Kultur und Gastronomie Hand in Hand gehen und sich neu erfinden.

Der Masterplan versteht sich als Toolbox, als Ideenkatalog, als Instrument, das uns in der schrittweisen Umsetzung diverser Projekte begleitet. Lassen Sie sich von den vielen Ideen und Umsetzungsvorschlägen überraschen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der cima sowie allen Interessenten, die ihren Beitrag zur Ausarbeitung des Masterplans geleistet haben. Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Emile EICHER - Bürgermeister von Clervaux



EMILE EICHER
Bürgermeister

Die detaillierte Abschlussdokumentation zum Masterplan 2030 ist auf unserer Internetseite www.clervaux.lu unter der Rubrik „Dokumente“ aufrufbar.

STADTMARKETING / CITY MANAGEMENT FÜR CLERVAUX

WAS BEDEUTET STADTMARKETING EIGENTLICH?

Große und kleine Städte sind dem Wandel der Zeit unterworfen. Die Trends der neuen Generationen schreiten rasant voran. Auch Clervaux ist von diesen Veränderungen betroffen.

Die Konsumwelt hat sich gewandelt. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Mobilität und Immigration, sowie die Suche nach mehr Lebensqualität und Stabilität sind allgegenwärtig. Die Stadt muss sich diesen Veränderungen stellen und sich mehr denn je einheitlich attraktiv und wettbewerbsfähig präsentieren und vermarkten. Beim Stadtmarketing geht es darum, dass alle Akteure mit ihren vielfältigen Interessen und Anforderungen eine gemeinsame Vision entwickeln und diese, auch als Einheit, gemeinsam umsetzen.

Die vielen, schon vorhandenen Initiativen und Ideen, sind wertvoll und bereichern die Stadtidentität. Das Stadtmarketing soll als Schnittstelle funktionieren und alle einzelnen Akteure zu einem kooperativen Miteinander animieren. In der Theorie klingt das einfacher als es in der Praxis umsetzbar ist, was allerdings, von der Ausarbeitung bis zur Differenzierung der Stadt, wegen der obengenannten wirtschaftlichen Veränderungen, unbedingt notwendig ist.

WIE SOLL STADTMARKETING EIGENTLICH AUSSEHEN?

Die Ausarbeitung des Masterplans in Zusammenarbeit mit allen lokalen Entscheidungsträgern und Bürgern begründet die Basis des Stadtmarketings von Clervaux. Die Arbeit der City-Managerin wird darin liegen, die Umsetzung der Projekte mit zu verfolgen und die notwendigen Konzepte und Kommunikationsinstrumente im Sinne der Stadtentwicklung einzusetzen.

Dies gelingt nur in enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Stadt. Ein gegenseitiges Kennenlernen setzt dies voraus. Das Stadtmarketing wird also gemeinsam gestaltet werden und braucht klare Zielsetzungen.

Kurz-, mittel-, und langfristige Konzepte, Baustellenmarketing und die Stärkung des Images der Stadt Clervaux basiert vorwiegend auf dem Austausch von Ideen, der Unterstützung durch die fachliche Kompetenz der City Managerin und dem kollektiven Verständnis, mit einer Stimme, mit einem Leitbild, nach außen zu kommunizieren.



DIE CITY MANAGERIN STELLT SICH VOR

NADINE NICKS
City Managerin Clervaux

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die mir die Gemeinde Clervaux anvertraut hat. Ich freue mich ebenfalls, Sie alle kennenlernen zu dürfen und mit Ihnen zusammen die Stadt Clervaux nach Ihren Vorstellungen noch schöner und attraktiver zu gestalten. Stadtmarketing treibt die Entwicklung der Stadt mit an. Die Gemeinde Clervaux hat Visionen die nur zusammen, also kollektiv und kooperativ, umgesetzt werden können. Natürlich wird dies Zeit in Anspruch nehmen und die urbanen Umänderungen werden nicht ohne Baustelle und Behinderungen von Straßen und Zufahrten auskommen. Was geschieht in den nächsten Monaten? Was geschieht nach Einrichten einer Baustelle? Was kommt langfristig auf uns zu? Was genau wird kurzfristig umgesetzt? Dies ist nur ein Bruchteil Ihrer und auch meiner Fragen. Meine Aufgabe wird es sein, Ihnen die nötigen Antworten zeitgerecht zu vermitteln und mit Ihnen gemeinsam Aktionen zu planen, um das Image der Stadt auch während schwieriger Umsetzungsphasen aufrecht und positiv zu erhalten und zu gestalten. Ich hoffe, Sie sind mit mir bereit, diesen Schritt zu gehen.

Ich habe in Brüssel studiert, Kommunikation mit Schwerpunkt Werbung. 2004 bin ich in der hauseigenen Werbeagentur Createam s.a. bei der Cactus Gruppe eingestellt worden. 14 Jahre Erfahrung im Marketing- und Werbebereich ermöglichen mir, das City Management mit der nötigen Kenntnis von Medien und Kommunikation anzugehen. Natürlich ist auch die Entwicklung der Medien überaus schnell vorangeschritten: Facebook, Instagram, Blog, Web Series, ... die Digitalisierung kennt keine Grenzen.

Ich bin heute 38 Jahre alt und auch privat in lokalen Vereinen in meiner Wohn-gemeinde tätig. Die Organisation von Festlichkeiten, die Umsetzung von Ideen, der Einsatz für neue Konzepte, ... das Leben in der Gemeinschaft ist das, was City Management heute ausmacht. Ich erhoffe mir von dieser neuen Challenge eine fruchtbare Zusammenarbeit mit vielen interessanten Menschen und den unterschiedlichsten Wünschen und Ideen. Die Herausforderung erfordert unseren gemeinsamen Einsatz, - packen wir's an!

NADINE NICKS

nadine.nicks@clervaux.lu

Tél.: +352 27 800-217

Fax: +352 27 800-904

Mobil: +352 621 559 000





Foto: cima 2017

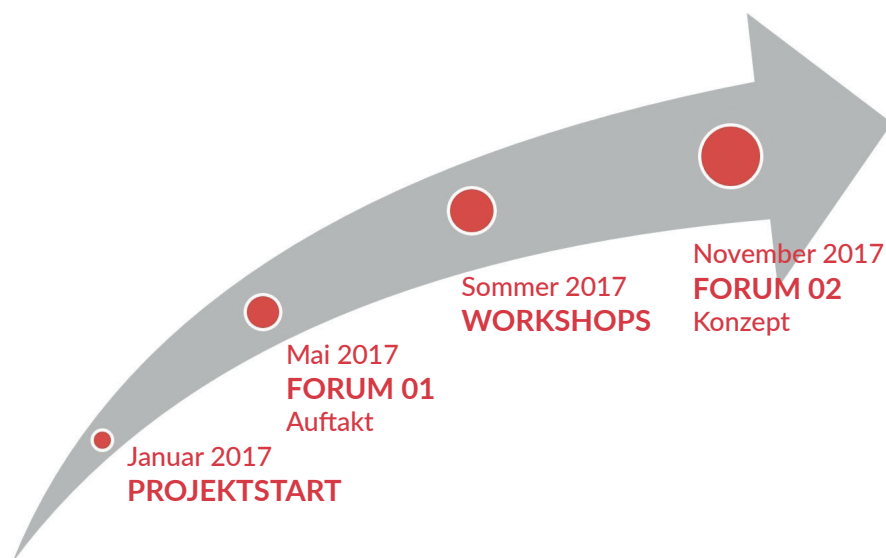
K A P I T E L E I N S

MASTERPLAN

PROZESS ZUM MASTERPLAN

Ein Masterplan muss die Brücke schlagen zwischen dem Blick in die Zukunft und der Ausgangssituation heute. Hierfür wird der Input externer Fachleute ebenso benötigt wie die Kenntnisse lokaler Entscheidungsträger und der Bürger vor Ort.

Um dies zu gewährleisten und alle Akteure umfassend einzubinden, war der Prozess zum Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 mehrstufig aufgebaut und fand unter intensiver Beteiligung von Politik, lokalen Akteuren sowie den Bürgerinnen und Bürgern von Clervaux statt.



Workshopveranstaltung, Juli 2017



SWOT-ANALYSE INNENSTADT CLERVAUX 2017

Zu Beginn des Prozesses erfolgte eine Analyse der aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von Clervaux zu den Themen Städtebau, Freizeit & Tourismus, Handel, Wohnen und Image. Die Analyse verdeutlichte, wo Clervaux im Jahr 2017 stand. Sie bildete die Grundlage für die Konzeptentwicklung.

LENKUNGSGRUPPE MASTERPLAN

Zur Gesamtsteuerung des Projektes und intensiven Abstimmung zwischen der Gemeinde Clervaux und der cima wurde die Lenkungsgruppe „Masterplan Innenstadt Clervaux 2030“ gebildet – mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Handel, Kultur, Gastronomie/Hotellerie und Tourismus. Die Lenkungsgruppe begleitete den gesamten Prozess zum Masterplan.

FORUM 01_AUFTAKT

Mai 2017: Mit dem Forum 01_Auftakt fand der öffentliche Startschuss des Projektes im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Eingeladen waren alle Interessierten sowie lokale Akteure und Entscheidungsträger. Neben der Vorstellung des Konzeptes „Masterplan“ und einer externen Sicht auf Clervaux erfolgte eine Diskussion zu Zukunftsherausforderungen von Clervaux sowie möglicher Antworten darauf. Mit über 100 Teilnehmern war das Forum 01 sehr gut besucht.

WORKSHOPS

Sommer 2017: Es fanden vier öffentliche Workshops zu den Themen Stadtbild & Plätze, Innenstadtentwicklung, Tourismus & Freizeit und Leben & Wohnen statt. Ziel der Workshops war es, Einschätzungen der Bürger zur heutigen Situation in Clervaux aufzugreifen sowie konkrete Ideen und Hinweise zur zukünftigen Entwicklung zu generieren. Insgesamt nahmen rund 80 Personen an den Workshops teil und gaben wertvolle Anregungen für den Masterplan.

ENTWICKLUNG DES MASTERPLANS

Aufbauend auf der SWOT-Analyse, den Anregungen aus dem Forum 01 und den Workshopveranstaltungen sowie in stetiger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe entwickelte die cima den Masterplan Innenstadt Clervaux 2030. Der Masterplan zeigt eine langfristige Perspektive für ein lebendiges Zentrum von Clervaux auf und definiert kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

FORUM 02_MASTERPLAN

November 2017: Die öffentliche Präsentation des Masterplans erfolgte mit dem Forum 02_Masterplan im Cube 521 in Marnach. Im Vordergrund stand die Vorstellung der entwickelten Perspektive für ein lebendiges Zentrum sowie der entsprechenden Projekte und Maßnahmen. Mit rund 150 Teilnehmern war das Interesse am Masterplan sehr groß.



oben: Plakatausstellung Forum 02_Masterplan
unten: Vorstellung des Masterplans durch
Dr. Wolfgang Haensch, cima

ZENTRALE LEITLINIEN DES MASTERPLANS

Anknüpfend an die SWOT-Analyse und unter Einbeziehung der Ergebnisse der vier themenbezogenen Workshopveranstaltungen wurde für Clervaux die Perspektive für ein lebendiges Zentrum definiert.

Diese Perspektive setzt sich zusammen aus drei zentralen Leitlinien der Innenstadtentwicklung, welche als übergeordnete Entwicklungsziele verstanden werden. Die vierte Leitlinie ist weniger eine Zielvorstellung, sondern vielmehr eine personelle und organisatorische Voraussetzung für die Innenstadtentwicklung.

01

ATTRAKTIVITÄT DES ZENTRUMS VON INNEN ENTWICKELN

Eine gezielte Entwicklung des Zentrums steigert nicht nur die Attraktivität der Innenstadt selbst, sondern setzt Impulse für ganz Clervaux. Der Masterplan zeigt Wege auf, das Zentrum von innen heraus zu entwickeln und rückt die Place du Marché, die Fußgängerzone und die Place Benelux in den Mittelpunkt.

VERBINDUNG DER INNENSTADT ZUM LYCÉE STÄRKEN

Die Entstehung des Lycée gibt vielfältige Impulse für Clervaux, am Bahnhof entsteht ein neues Stadtquartier. Die Chance aufkommender Synergien zwischen Lycée, Innenstadt und Bahnhofsentwicklung wird durch eine funktionierende Verbindung zwischen Innenstadt und Lycée genutzt.

02

03

DIE MARKE „CITÉ DE L'IMAGE“ WEITER PROFILIEREN

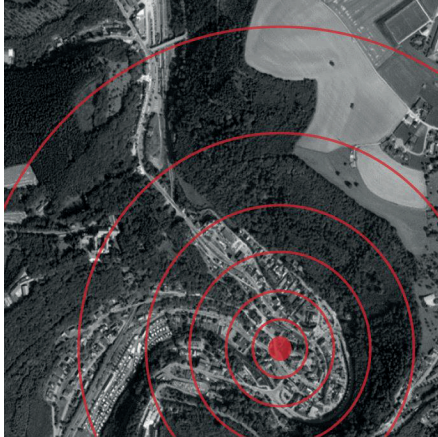
Die Ausstellung „The Family of Man“ und die daran anknüpfende Clervaux-Marke „Cité de l'image“ haben großen Wiedererkennungswert für Clervaux. Ein Ausbau und eine Weiterentwicklung dieser Marke bieten die Chance, diese Positionierung und das einzigartige Flair in Clervaux zu stärken.

BASIS FÜR DIE ENTWICKLUNG SCHAFFEN

Die Basis für die zukünftige Entwicklung von Clervaux sind klare Zuständigkeiten und Verantwortungen: Ein Innenstadtkümmerer ist Motor, Initiator und Ansprechpartner für Bürger und Unternehmen. Die eingerichtete Projektgruppe zum Masterplan begleitet den Umsetzungsprozess. Eine klare Qualitätsorientierung bestimmt das Handeln.



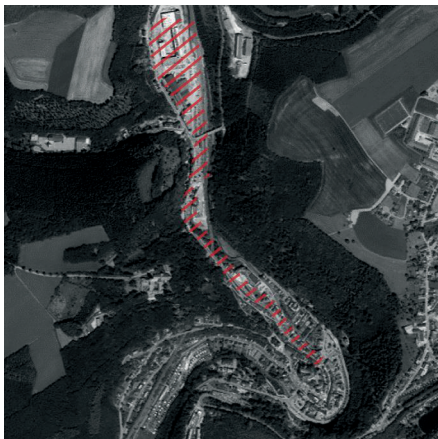
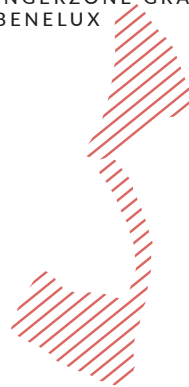
RÄUMLICHE SCHWERPUNKTE



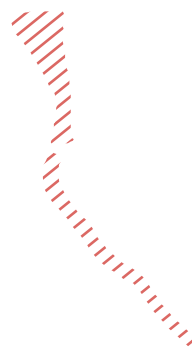
GESAMTE
INNENSTADT



PLACE DU MARCHÉ
FUSSGÄNGERZONE GRAND-RUE
PLACE BENELUX



BAHNHOFQUARTIER
VERBINDUNG ZUR INNENSTADT





K A P I T E L Z W E I

MASSNAHMEN UND PROJEKTE

Zur Realisierung dieser Ziele wurden konkrete Projekte und Maßnahmen formuliert. Einige der Maßnahmen sind kurzfristig realisierbar, andere bedürfen eines längeren Vorbereitungs- und Planungsprozesses. Zum Teil sind die Maßnahmen räumlich konkret, teilweise betreffen sie die gesamte Innenstadt.

ATTRAKTIVITÄT DES ZENTRUMS VON INNEN ENTWICKELN

Eine gezielte Entwicklung des Zentrums steigert die Attraktivität der Innenstadt und setzt Impulse für ganz Clervaux. Kernprojekt der Innenstadtentwicklung ist die Neugestaltung der Place du Marché.

PLACE DU MARCHÉ // NEUGESTALTUNG

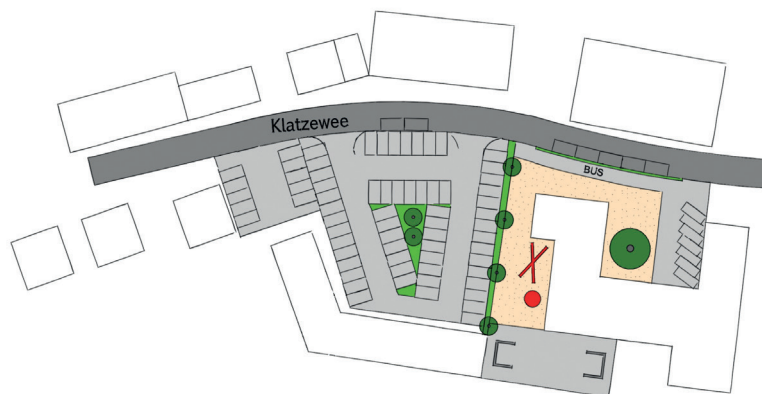
Die Place du Marché befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schloss und grenzt an die Fußgängerzone an. Derzeit wird dieser zentrale Platz hauptsächlich als Parkplatz genutzt und verfügt über keine Aufenthaltsqualitäten.

Eine Neugestaltung der Place du Marché schafft einen attraktiven, städtischen Platz an zentralster Stelle in Clervaux. Als Treffpunkt mit Verweilqualitäten sowie Handels- und Veranstaltungsort stellt dieser neue Stadtraum das Kernprojekt der Zentrumsentwicklung von Clervaux dar.

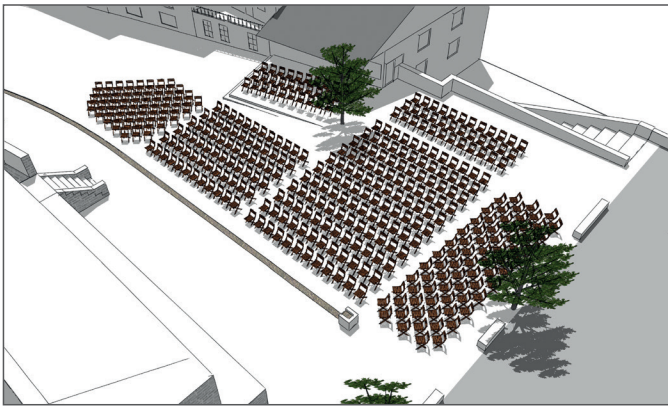
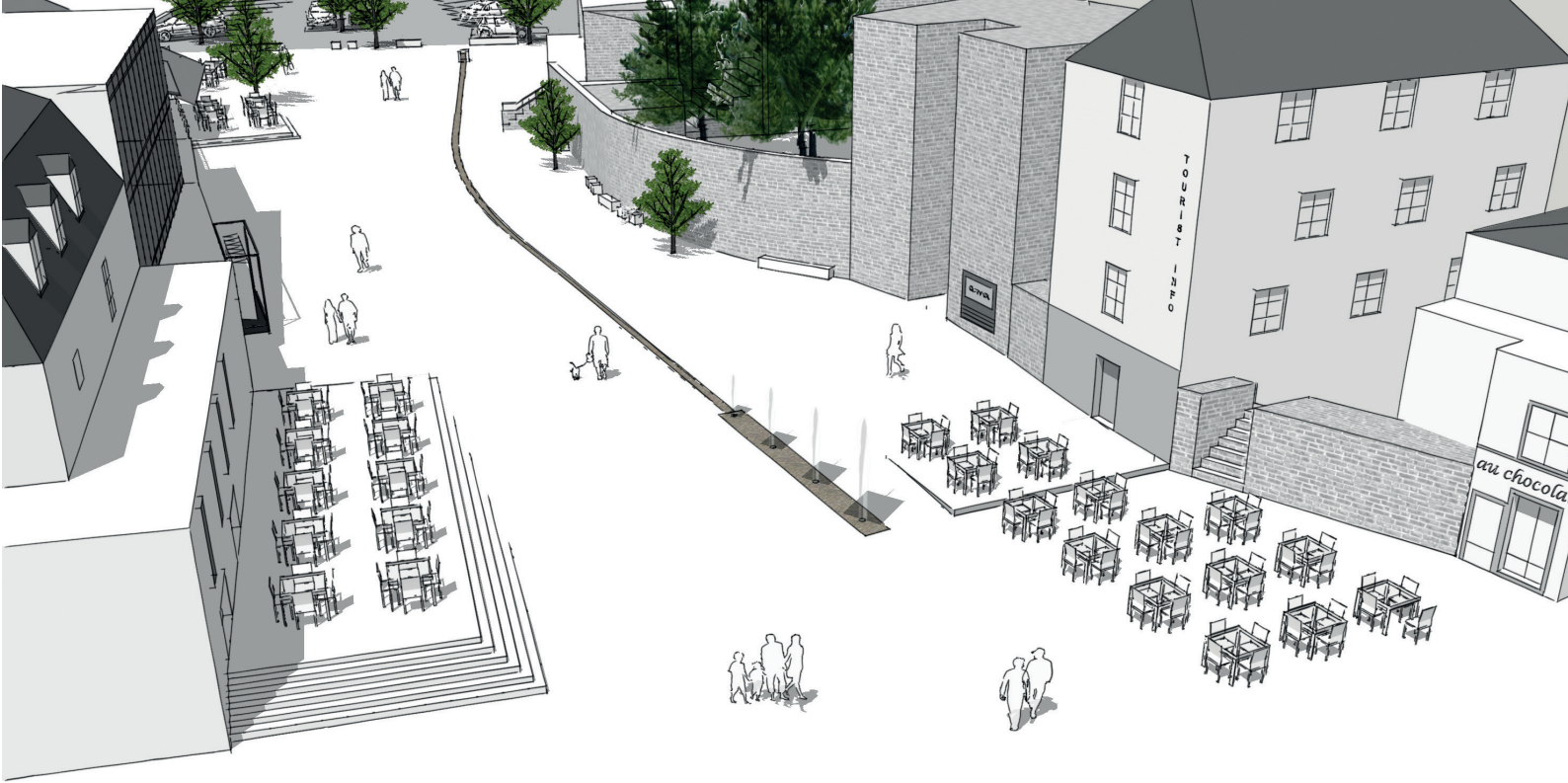
Die Neugestaltung umfasst:

- den Wegfall des ruhenden Verkehrs bis zum Kiosk
- die Schaffung großzügiger Terrassen für Gastronomie
- ein Wasserband mit Fontäne als gestalterisches Element
- die Schaffung von Sitzgelegenheiten

Die Gestaltung lässt weiterhin das Stattfinden von Märkten zu und erlaubt eine Bestuhlung vor dem Kiosk für Veranstaltungen mit bis zu 350 Sitzplätzen. Die rund 35 wegfallenden Stellplätze an der Place du Marché können durch eine Neuordnung des Parkplatzes im Klatzewee in 200 m Entfernung nahezu vollständig ausgeglichen werden.



Neuanordnung Parkplatz Klatzewee



Visualisierungen zur Neugestaltung der Place du Marché

ATTRAKTIVITÄT DES ZENTRUMS VON INNEN ENTWICKELN

Weitere Schwerpunkte bilden die Place Benelux als Eingangstor in die Stadt sowie die Fußgängerzone als Ort des Handels.

PLACE BENELUX // UMGESTALTUNG

Die Place Benelux ist ein zentral gelegener Platz, an dem viele Besucher der Innenstadt von Clervaux ankommen, und stellt das Eingangstor zur Innenstadt dar. Derzeit wird der Platz als Parkplatz genutzt und ist zugleich Haltepunkt und Wendeanlage für Busse. Dadurch ergibt sich eine unübersichtliche Verkehrssituation über die ganze Place Benelux hinweg mit entsprechend geringer Aufenthaltsqualität. Mittel- bis langfristig wird die Place Benelux verkehrlich umgestaltet.

SCHRITT 1

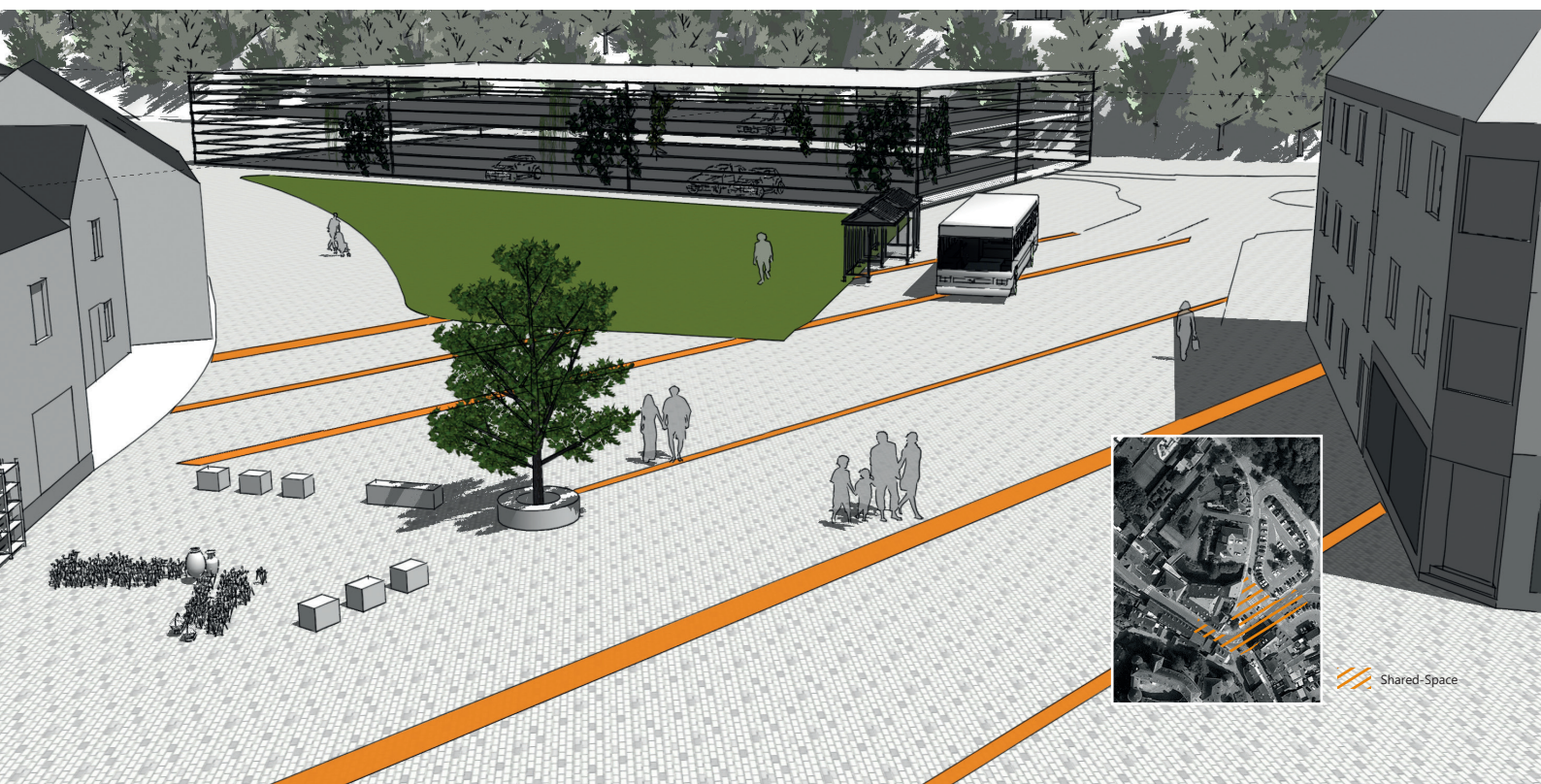
Mit der Fertigstellung der Transversale erfährt Clervaux eine verkehrliche Entlastung. Dies ermöglicht eine verkehrsberuhigte Neugestaltung der Place Benelux. Vorgesehen sind:

- eine Kreisverkehrlösung am Ufer der Clerf
- eine Gestaltung der gesamten Place Benelux als Shared-Space – einschließlich Grand-Rue in nördlicher Richtung

SCHRITT 2

Langfristig kann der ruhende Verkehr der Innenstadt durch ein Parkdeck an der Place Benelux gebündelt geordnet werden. Ein zweigeschossiges Parkdeck schafft hier mind. 100 Stellplätze. Durch eine Stahlbauweise und Fassadenbegrünung fügt sich das Parkhaus in die Umgebung ein – die Sicht auf das kleine Schloss bleibt weiterhin frei.

Visualisierung Umgestaltung Place Benelux





Visualisierung Neugestaltung Fußgängerzone



FUSSGÄNGERZONE // NEUGESTALTUNG

Fußgängerzonen sind Orte des Handels, der Dienstleistungen, der Gastronomie und können lebendiges Zentrum von Städten und Gemeinden sein. Eine Aufwertung der Fußgängerzone Grand-Rue schafft attraktive Rahmenbedingungen für das Zentrum als Einkaufsstandort und bietet das Potenzial, Clervaux als lebendiges Zentrum nachhaltig zu stärken.

Kurzfristig können durch kleine Maßnahmen neue Aufenthaltsqualitäten erzielt werden:

- „Entrümpelung“ und Neugestaltung des Eingangsbereichs der Grand-Rue schaffen ein einladendes Eingangstor in die Fußgängerzone
- Sonnensegel erzeugen ein persönliches Ambiente, schaffen eine neue Atmosphäre und wirken im Sommer schützend vor Sonneneinstrahlung

Langfristig kann die städtebauliche Qualität der Fußgängerzone durch Erneuerung des Bodenbelags sowie durch Fassadenerneuerungen verbessert werden.

FUSSGÄNGERZONE // GESCHÄFTSBESATZ

Neben einer attraktiven städtebaulichen Gestaltung trägt insbesondere ein Besatz an qualitativollen Betrieben des Einzelhandels zur Stärkung und Belebung eines Einkaufsstandortes bei. In Clervaux sind bereits einige hochwertige Geschäfte ansässig. Durch eine Weiterentwicklung des Geschäftsbesatzes wird Clervaux in seiner Versorgungsfunktion für die Bewohner gestärkt und gewinnt zugleich an Attraktivität für Touristen.

Maßnahmen für die Weiterentwicklung des Geschäftsbesatzes sind:

- Geschäftsflächen-/ Immobilienmanagement
- Qualitätsoffensive Einzelhandel

Im Zuge des Geschäftsflächen- und Immobilienmanagements werden Hauseigentümer zur aktiven und zielgerichteten Mobilisierung und Vermarktung von Leerständen sowie Schaffung neuer Ladenlokale beraten. Ziel ist es, durch langfristige Vermittlungen den Geschäftsbesatz zu erweitern sowie durch kurzfristige Nutzungen, bspw. in Form von Pop-Up-Stores, neue Konzepte vorzustellen.

Die Qualitätsoffensive Einzelhandel verfolgt die gezielte Förderung der ansässigen Betriebe. Thematische Schwerpunkte schaffen eine Konzentration der Kräfte. In den kommenden Jahren sind für Clervaux wirkungsvolle Initiativen: Servicequalität, regionale Produkte und Online-Präsenz.

ATTRAKTIVITÄT DES ZENTRUMS VON INNEN ENTWICKELN

Für die gesamte Innenstadt gilt es, sie in ihrer Funktion als Wohnstandort zu stärken sowie die Gestaltung des öffentlichen Raumes zu qualifizieren.

URBANES WOHNEN

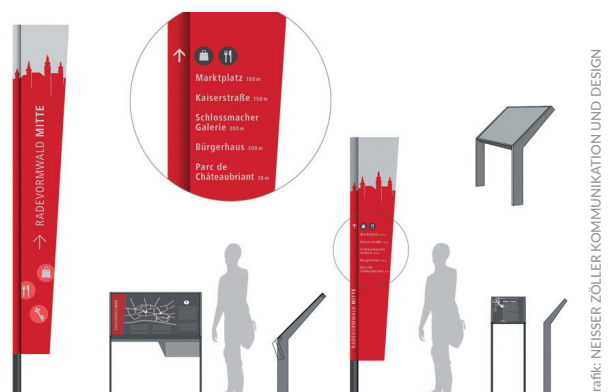
Urbanes Wohnraumangebot wirkt attraktivitätssteigernd, denn wo gewohnt wird, ist es lebendig. Die Qualitäten urbanen Wohnens für die Bewohner zeichnen sich durch gute Anbindungen, kurze Wege und Lebendigkeit der zentralen Lage aus.

Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum in guter Qualität im Zentrum von Clervaux bzw. möglichst zentrumsnah zu schaffen; auch davon profitieren nicht nur die Bewohner selbst, das Zentrum von Clervaux wird lebendiger. Die Schaffung urbanen Wohnraums erfordert das Aufstellen eines „Handlungsprogramms Wohnen“, welches neue Flächen für Wohnbaulandentwicklung definiert, Wege der Sanierung im Bestand darlegt und Formen der Eigentümerberatungen zur Modernisierung und nachfragegerechter Entwicklung aufzeigt.

STADTMÖBLIERUNG

Einheitlich gestaltete und aufeinander abgestimmte Stadtmöblierung verleiht Aufenthaltsqualität, Orientierung und Information. Dabei umfasst Stadtmöblierung nicht nur Wegweisung und Besucherinformation, sondern auch Sitzgelegenheiten, Bepflanzungen, Belichtung, Abfallbeseitigung etc. Grundlage ist die Erstellung eines Möblierungskonzeptes und die laufende Pflege umgesetzter Maßnahmen.

Ein Beispiel für ein gelungenes Besucherleitsystem ist das Konzept der Stadt Radevormwald in Nordrhein-Westfalen (D). Gestalterisch ansprechende und aufeinander abgestimmte Info-Tafeln, Hinweisschilder sowie in die Pflasterung eingelassene Wegweisungen informieren und leiten die Besucher durch den Ort.



Beispiel: Besucherleitsystem, Radevormwald



Foto: Gima 2017

VERBINDUNG DER INNENSTADT ZUM LYCÉE STÄRKEN

Mit dem Lycée entsteht am Bahnhof Clervaux eine bedeutsame Bildungseinrichtung, die Schüler sowie Arbeitnehmer anzieht und Clervaux nachhaltig als Wohnstandort stärkt. Die Chance aufkommender Synergien zwischen Innenstadt, Bahnhof und Lycée bedarf einer funktionierenden Verbindung dieser Bereiche. Diese Leitlinie beinhaltet folgende Projekte und Maßnahmen.

BAHNHOFSQUARTIER // ENTWICKLUNG

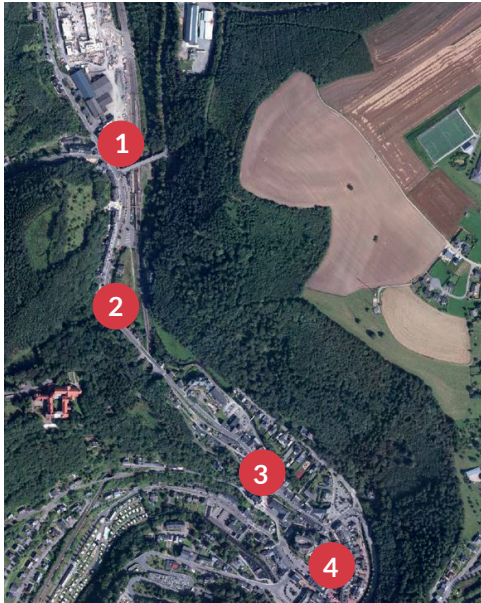
Das Lycée Edward Steichen Clervaux wird als Impulsgeber für die Umstrukturierung des direkt angrenzenden, bisher ungeordneten und untergenutzten Bahnhofsbereiches verstanden. In bestehenden Planungen dominiert das Parken. Es ist kein Raum für ergänzende Nutzungen vorgesehen, so dass keine städtebaulichen Qualitäten geschaffen werden. Hier besteht jedoch die Chance, in Anknüpfung an das Lycée, den Bahnhof sowie angrenzende Wohnnutzungen ein urbanes, gemischt genutztes Quartier zu entwickeln.

Die Quartiersentwicklung

- knüpft an bisherige Planungen des Lycée hinsichtlich Erweiterungsflächen sowie Busbahnhof an,
- sieht die Entstehung eines zweigeschossigen, öffentlichen Parkhauses vor,
- beinhaltet neue Flächen für Dienstleistungen und Handel,
- geht in das südlich angrenzende Wohnbauprojekt über.



Skizzierung Nutzungskonzept Bahnhofsquartier



Achse Lycée - Innenstadt

ACHSE LYCÉE-INNENSTADT // ERGÄNZUNG UM WEITERE NUTZUNGEN

Das neue Lycée befindet sich in ca. 1,5 km Entfernung zur Innenstadt. Durch ein möglichst zusammenhängendes Band verschiedener Nutzungen zwischen diesen beiden Polen wird eine funktionierende Verbindung über diese Distanz hinweg erreicht. Ziel ist es, entlang dieser Achse eine Abfolge mehrerer Stadträume mit unterschiedlichen Funktionen zu entwickeln:

- 1 Bahnhofsquartier
- 2 Wohnen an der Clerf
- 3 Auftakt zum Zentrum
- 4 Zentrum

ACHSE LYCÉE-INNENSTADT // NEUORDNUNG VERKEHR

Eine funktionierende Verbindung zwischen Innenstadt und Lycée einschließlich der dazwischen befindlichen Nutzungen erfordert attraktive Verkehrsbedingungen für alle Verkehrsteilnehmer und schließt den ÖPNV sowie den Fuß- und Radverkehr ebenso ein wie den motorisierten Individualverkehr (MIV). Die derzeitige Verkehrssituation funktioniert für den MIV, ist jedoch aufgrund geringer Straßenbreiten und sehr schmaler Bürgersteige für den Rad- und Fußverkehr sehr unattraktiv bis stellenweise kaum nutzbar. Die Neuordnung des Verkehrs findet damit in erster Linie zugunsten des ÖPNV sowie des Rad- und Fußverkehrs statt. Angesichts der verkehrlichen Entlastung der Grand-Rue durch die Transversale ist dies möglich, ohne den MIV stark einzudämmen. Die Neuordnung umfasst:

- Ertüchtigung der Fuß-/ Radwege entlang der Rue de la Gare und Grand-Rue
- Ausbau der Rad- und Fußgängerwege entlang der Clerf
- Shared-Space im Bereich Place Benelux / Rue de la Gare
- Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs



Beispiel: attraktiver Radweg

DIE MARKE „CITÉ DE L'IMAGE“ PROFILIEREN

Die im Register des UNESCO-Weltdokumentenerbes aufgeführte Foto-Ausstellung „The Family of Man“ ist klares Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde Clervaux. Gemeinsam mit der daran anknüpfenden Marke „Cité de l'image“ hat Clervaux großen Wiedererkennungswert. Ein Ausbau und eine Weiterentwicklung dieser Marke bieten die Chance, dieses Image weiter zu profilieren und zu festigen. Diese Leitlinie beinhaltet folgende Projekte und Maßnahmen:

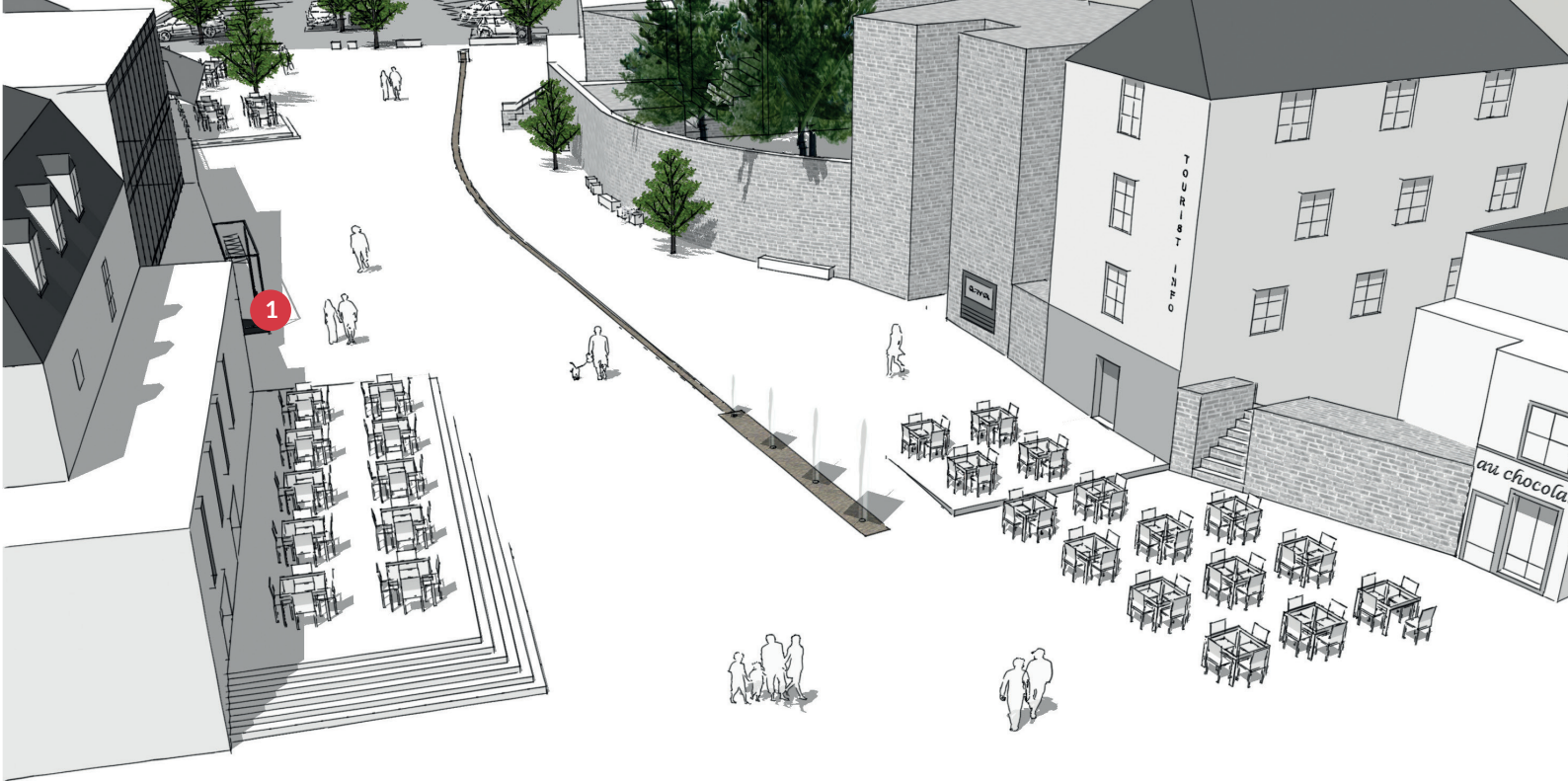
PROFILIERUNGSEBENEN

Das Thema Fotografie kann als Markenzeichen für ganz Clervaux fungieren, indem es sich auf verschiedenen Ebenen in der Gemeinde und im Stadtbild wiederfindet. Das Modell der drei Profilierungsebenen beschreibt, auf welchen Ebenen dies geschehen kann.

- Den Kern der Marke bildet die weltweit bekannte Fotoausstellung „The Family of Man“.
- Die zweite Ebene bildet die Vereinigung Cité de l'image a.s.b.l., durch die das Thema Fotografie bereits weiter gefasst wird, indem die Fotografie in den öffentlichen Raum gebracht wird und zeitgenössische Fotografie in den inhaltlichen Fokus gerückt wird.
- Auf der dritten Ebene, dem Stadterlebnis Cité de l'image, steht die Wahrnehmbarkeit und Erlebbarkeit des Themas im gesamten Ort im Mittelpunkt. Durch künstlerische Aktionen, Projekte, Veranstaltungen und Installationen wird das Thema in den öffentlichen Raum gebracht, gestaltbar und erfahrbar. Durch die wiederkehrende Inszenierung des Themas Fotografie wird Clervaux zu einem echten Stadterlebnis.

DREI PROFILIERUNGSEBENEN

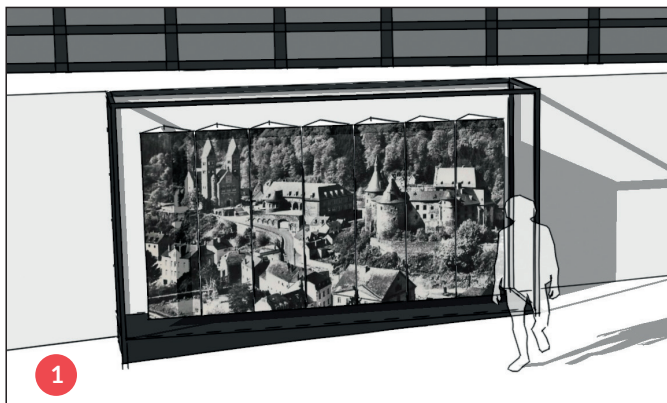
	BEISPIELE
Stadterlebnis Cité de l'image	- Grand-Rue – Straße der Fotografie - Wanderausstellung „World Press Photo Awards“ - Interaktives Stadterlebnis Fotografie (z. B. Fotoinszenierung Place du Marché, Stadt Clervaux – digital erleben; „Click Clervaux“)
Cité de l'image a.s.b.l.	Wechsausstellungen, Ausstellungen im öffentlichen Raum, Workshops, Künstlerresidenz
„The Family of Man“	Ausstellung und Begleitveranstaltungen, weitere Aktivitäten (z. B. jährliche Fotopreisverleihung in Clervaux)



STADTERLEBNIS CITÉ DE L'IMAGE

Immer weiter ausbaubar und erweiterbar ist insbesondere die dritte Ebene, das Stadterlebnis Cité de l'image. Mit dem Thema Fotografie lässt sich der öffentliche Raum auf verschiedene Weise bespielen. Clervaux hat in Vergangenheit bereits Aktionen auf dieser Ebene veranstaltet, bspw. in Form des Fotofestivals „Click Clervaux“.

BEISPIELE



1) PLACE DU MARCHÉ

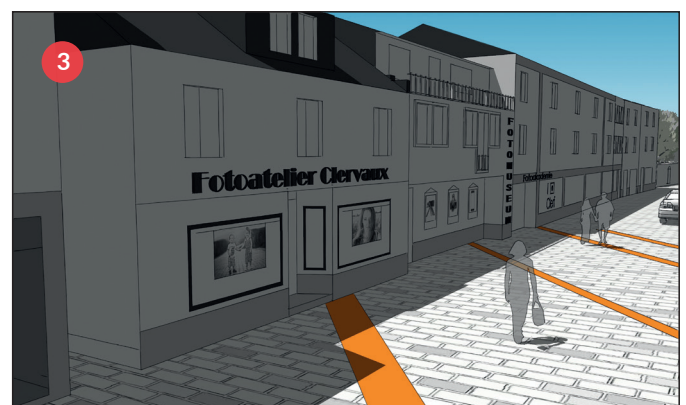
Im Rahmen der Umgestaltung der Place du Marché ergeben sich viele Möglichkeiten, das Thema der Fotografie in den öffentlichen Raum zu integrieren. Mittels einer Fotoinstallation – bspw. in Form einer Multimediawand – können wechselnde Fotografien in der Öffentlichkeit ausgestellt werden. Mögliche Motive sind das jährlich gekürte World Press Photo oder historische Fotos von Clervaux.

2) FUSSGÄNGERZONE

Die Sonnensegel, die als Dach über die Fußgängerzone gespannt werden, können als Leinwand für Fotografien dienen. So wird das Thema Fotografie in die Fußgängerzone von Clervaux getragen.

3) GRAND-RUE - STRASSE DER FOTOGRAFIE

Die aus nördlicher Richtung auf die Place Benelux treffende Grand-Rue leitet das Zentrum von Clervaux ein. Freistehende Ladenlokale bieten die Möglichkeit, den Straßenabschnitt themenbezogen mit Schwerpunkt Fotografie zu entwickeln. Auf diese Weise wird hier im Auftakt zum Zentrum die Marke Cité de l'image eingeleitet. Mögliche Nutzungen in der Straße der Fotografie können bspw. Fotoateliers, ein Fotomuseum, eine Fotoakademie oder Händler für Fotobedarf sein.



Visualisierung Stadterlebnis Cité de l'image



BASIS FÜR DIE ENTWICKLUNG SCHAFFEN

Mit dem Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 werden nicht nur Entwicklungsziele für Clervaux aufgestellt, es sollen auch die Grundlagen und Voraussetzungen für eine ebensolche Entwicklung geschaffen werden. In Clervaux wird die Basis für eine erfolgsversprechende Innenstadtentwicklung aus zwei Bausteinen gebildet:

SCHAFFUNG KLARER ZUSTÄNDIGKEITEN UND VERANTWORTUNGEN

Die Umsetzung der Ziele, Projekte und Maßnahmen des Masterplans erfordert:

- **Den politischen Beschluss zum Masterplan:** Mit dem politischen Beschluss des Masterplans bekennen sich Politik und Verwaltung zu den im Masterplan formulierten Zielen und Maßnahmen und legen diesen als Grundlage der zukünftigen Innenstadtentwicklung fest.
- **Ein begleitendes Gremium (Comité de pilotage):** Die bestehende Lenkungsgruppe zum Masterplan – Vertreter aus Politik, Verwaltung, Handel, Kultur, Gastronomie / Hotellerie und Tourismus – begleitet auch die Umsetzung des Masterplans.
- **Die Anstellung eines „Innenstadtkümmers“:** Innerhalb der Gemeindeverwaltung wirkt ein „Kümmers“ als Motor, Koordinator und Ansprechpartner für Bürger und Unternehmer.

PFLEGE BESTEHENDER ANGEBOTE

Grundlage jeglicher Entwicklung ist, das bereits Vorhandene bestmöglich inwertzusetzen und so eine Basis für die Weiterentwicklung zu schaffen. Maßnahmen zur Aufwertung der vorhandenen Angebote sind u. a.:

- **Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux:** Initiative zur Pflege und Instandhaltung der Wanderwege hinsichtlich Sauberkeit, Ausstattung und Beschilderung
- **Pflege und Instandhaltung des öffentlichen Raumes:** Kontinuierliche Pflege und Instandhaltung der öffentlichen Wege und Plätze sowie dazugehöriger Stadtmöblierung
- **Beleuchtungskonzept Schloss Clervaux:** Inszenierung des Schlosses als identitätsstiftender Mittelpunkt von Clervaux mittels moderner, aber zugleich minimal lichtemittierender Beleuchtung
- **Entwicklung neuer touristischer Angebote:** Etablierung neuer touristischer Angebote durch Kopplung und Neuvermarktung bestehender Strukturen – bspw. unter dem Motto „Erlebnis Clervaux: Lebensräume werden wahr“



MASSNAHMEN- PROGRAMM

Im Ergebnis des Masterplans Clervaux 2030 steht das Handlungsprogramm Clervaux 2030. Dieses Programm ist als Handlungsleitfaden zur Erreichung der aufgestellten Ziele für ein lebendiges Zentrum von Clervaux zu verstehen. Das Programm ist demnach nicht abschließend, sondern stetig erweiterbar.

Das Handlungsprogramm Clervaux 2030 listet die Schlüsselprojekte des Masterplans Clervaux 2030, ordnet diese in die Kurz- (2018), Mittel- (2019–2022) und Langfristigkeit (2022–2030) ein und unterscheidet hierbei zwischen intensiven und weniger intensiven Phasen.

Weniger intensive Phasen sind bspw. vorbereitende Planungen oder kontinuierlich laufende Maßnahmen, während intensive Phasen die Hochphase oder eine besonders aktive Phase eines Projekts bilden, wie bspw. Umbaumaßnahmen etc.

Das Handlungskonzept Clervaux formuliert insgesamt 19 Maßnahmen:

Handlungsprogramm

räumlicher Schwerpunkt	Maßnahme	kurzfristig (2018)	mittelfristig (2019 – 2021)	langfristig (2022 – 2030)
FGZ / Place du Marché	1 Neugestaltung Fußgängerzone	[Intensiv-Phase]		
	2 Neugestaltung Place du Marché	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	3 Geschäftsflächen-/ Immobilienmanagement	[Intensiv-Phase]		
	4 Qualitätsoffensive Einzelhandel	[Intensiv-Phase]		
Place Benelux	5 Parkdeck Place Benelux		[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	6 Shared-Space Lösung Place Benelux / Grand-Rue		[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	7 Grand-Rue als Straße der Fotografie	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
Bahnhof Clervaux	8 Entwicklung Bahnhofquartier Clervaux	[Intensiv-Phase]		
	9 Ertüchtigung der Rad-/ Fußwege Rue de la Gare und Grand-Rue		[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	10 Initiative fahrradfreundliche Stadt Clervaux	[Intensiv-Phase]		
Gesamte Innenstadt	11 Marke „Cité de l'image"	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	12 Stadtmöblierung	[Intensiv-Phase]		
	13 Beleuchtung Schloss Clervaux	[Intensiv-Phase]		
	14 Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	15 Entwicklung von neuen touristischen Angeboten	[Intensiv-Phase]		
	16 Urbanes Wohnen in Clervaux		[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
Organi- sation	17 Masterplan als Leitlinie der Innenstadtentwicklung	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	18 Innenstadtmanager Clervaux	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]
	19 Einrichtung eines Steuerungsausschusses (Comité de pilotage)	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]	[Intensiv-Phase]

[Intensiv-Phase]



Foto: Pierre Haas

HERAUSGEBER

Administration communale Clervaux
Château de Clervaux
B.P. 35
L-9701 Clervaux

T.: +352 27 800-1
F.: +352 27 800-900
www.clervaux.lu
secretariat@clervaux.lu

MASTERPLANUNG, MODERATION, REDAKTION/GESTALTUNG

CIMA Beratung + Management GmbH
Dr. Wolfgang Haensch, Luise Küpper, Stefan Urbanski
Goethestraße 2
D - 50858 Köln

T.: +49 2234 92965-17
F.: +49 2234 92965-18
cima.koeln@cima.de